

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 09.02.2023

**Zu Ö 6 Neuauflage Förderprogramm "Ankommen und Aufholen" 2023; Umsetzung des Bausteins "Extra-Geld"
ungeändert beschlossen
FB 45/0325/WP18**

Frau Griepentrog kritisiert die Unterbrechung des Programmes seitens des Landes NRW. Der Förderbedingungen – bzw. der Zeitraum - sei für die Schulen wieder knapp und schwierig. Die Verwaltung schlage nun vor, keine Projekte über die Stadt zu finanzieren, sondern das Geld nach dem gleichen Verteilungsschlüssel wie beim letzten Mal direkt an die Schulen zu geben.

Herr Auler halte die Aufteilung an die Schulen für sehr gut. Aufgrund der zeitlichen Enge solle es so gemacht werden.

Er gibt den Hinweis, dass das Land so gehandelt habe, weil sich der Bund aus der Finanzierung rausgezogen habe. Die gesetzlichen Gegebenheiten zur Finanzabwicklung von Bund und Land habe es in der praktischen Umsetzung verkompliziert.

Herr Fischer teilt mit, dass sich die Schulen über die Verlängerung freuen würden. An seiner Schule sei schon jede Klasse um Vorschläge gebeten worden, wie die Mittel sinnvoll eingesetzt werden könnten.

Frau Griepentrog merkt an, dass die Schulen keine Rückmeldung zur den Bildungsgutscheinen bekämen. Sie hätten keine Kenntnis darüber, wie viele tatsächlich wahrgenommen worden seien und viele übrig blieben.

Herr Kaldenbach widerspricht Frau Griepentrog. Diese Rückkopplung sollte erfolgen und werde auch seitens der Verwaltung nachgehalten. Wenn keine Abrechnung der Bildungsgutscheine erfolgte, werde Kontakt mit der Schule aufgenommen und geprüft ob eine erneute Vergabe erfolgen könne.

Die Verwaltung sei in der Lage, darzustellen wie viele Bildungsgutscheine ausgegeben und abgerechnet wurden. Im schlimmsten Falle werde eine Rückabwicklung gemacht.

Frau Kurschilgen äußert Interesse an einer solche Auswertung und fragt nach, wie arbeitsintensiv diese wäre.

Herr Kaldenbach bittet sie, zunächst die entsprechende Vorlage aus dem letzten Jahr zu prüfen. Sollte sie danach noch Fragen haben, könne sie sich gerne nochmal erkundigen.

Frau Griepentrog gibt zu bedenken, dass vieles unterbrochen worden sei, weil die Schulen gewusst hätten, dass der Förderzeitraum im Dezember zunächst ablaufe und die neuen Förderbedingungen noch nicht bekannt waren. Bis Juni sei dies nur schwerlich wieder in Gang zu bringen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Verteilung des Schulträgerbudgets der Stadt Aachen gemäß dem in der Vorlage formulierten Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig